

## Die Stadt auf dem Berg

### Die Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne

Am Beginn unserer Arbeit als Gruppe „Spirituelle Angebote“ stand nicht das Bild des Leuchtturms, sondern das der Stadt auf dem Berg (vgl. Mt 5,14-16) im Mittelpunkt und verdeutlichte unsere Vision: Das Kloster Hegne mit seinen spirituellen und kulturellen Beiträgen soll wie bisher auch zukünftig in die Region ausstrahlen. Die Arbeit der Gruppe war ein weiterer Schritt auf dem Weg, der 2013 im Provinzkapitel der Provinz Baden-Württemberg der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz begonnen hatte.

#### Leuchtspuren am Beginn eines Weges

„Ziehe Kraft aus deinen Wurzeln, finde Halt im Grund, der trägt, schau zurück auf deinen Ursprung, doch nach vorne geht der Weg!“ Dieser Liedvers begleitete die 37 gewählten Schwestern, die damals zum Provinzkapitel zusammengekommen waren und voll Freude, Stolz und Dankbarkeit auf ihren Auftrag zurück-

blickten und auf das, was in den vergangenen Jahren zusammen mit inzwischen mehr als 300 Mitarbeitenden entwickelt worden war. Gleichzeitig stellte sich die Frage, wohin Gott die alternde und kleiner werdende Gemeinschaft führen will. Jedes Provinzkapitel ist immer auch ein geistlicher Prozess, getragen und durchzogen von gemeinsamem und persönlichem Gebet, von Schweigezeiten und vom Hören auf das Wort Gottes. Nach der Schriftbetrachtung einer Bibelstelle aus der Offenbarung des Johannes (Offb 21,1-5), in der Gott spricht „Seht, ich mache alles neu“ (Offb 21,5), war die Kraft eines Aufbruchs spürbar. Es wurde beschlossen, die eigene Vision in Worte zu fassen. Eine Vision „Kloster Hegne 2020“, in der es darum gehen sollte, dass das Evangelium, das Charisma der Kreuzschwestern, ihr Grundauftrag und ihre Werte auch zukünftig verstanden und gelebt werden können und das Kloster Hegne mit seinen Werken (Schule, Hotel, Altenpflegeheim) erhalten bleiben soll – eben als

#### Leuchttürme der Orden: Theodosius Akademie

Internetseite des Projekts:  
[www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de)



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone, um direkt zur Internetseite des Projekts zu gelangen.



STIFTUNG KLOSTER HEGNE  
*Theodosius Akademie*

„Leuchtturm“, wie Menschen von außen das Klosters Hegne nennen.

## Nur was sich ändert, bleibt

Die Schwesterngemeinschaft entschied sich deshalb für einen von Fachleuten begleiteten spirituellen Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess), der im Jahr 2015 begann. Dabei waren von Beginn an nicht nur die etwa 250 Schwestern auf unterschiedliche Art und Weise in diesen Prozess eingebunden, sondern auch die Mitarbeitenden. Gemeinsam sollte das Kloster Hegne als geprägter Ort weiterentwickelt und verantwortungsvoll und zukunftsorientiert gestaltet werden. Zum einen, damit die Schwestern, ihren Möglichkeiten entsprechend, als geistlich lebendige Gemeinschaft ihren Auftrag leben können und zum anderen, damit für alle Mitarbeitenden das Kloster Hegne mit seinen Werken auch zukünftig ein sicherer, attraktiver und sinnstiftender Arbeitsplatz ist. Zudem sollte sichergestellt werden, dass das Kloster Hegne auch in

Zukunft ein spiritueller Ort ist, an dem Menschen ein breites Spektrum an spirituellen Angeboten, „geistliche Heimat“, Sinn und Orientierung finden können.

## Standortbestimmung und Aufbruch

Ein wichtiger Schritt innerhalb des OE-Prozesses war die Gründung von vier Projektgruppen, die sich geschwisterlich-franziskanisch aus Schwestern und Mitarbeitenden zusammensetzten. Eine dieser Projektgruppen, die Gruppe „Bündelung spiritueller Angebote“, erhielt den Auftrag, die spirituellen Angebote, die teilweise seit Jahrzehnten gewachsen waren, genauer in den Blick zu nehmen. Unter anderem sollte sie sich folgende Fragen stellen: „Wo können Angebote gebündelt oder neu verortet werden?“, „Wo werden Prioritäten gesetzt?“ und „Wer kann die Angebote zukünftig durchführen?“ Schnell stellte sich heraus, dass die Angebotspalette vielfältig war, von Gottesdiensten, Kunstausstellungen oder Klosterführungen über Exerzitien und Kurse der Erwachsenenbildung bis hin zu verschiedenen Formaten der seelsorglichen Begleitung. Eine interne Umfrage ergab, dass im Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015 insgesamt 1.150 Angebote mit mehr als 11.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt wurden. Eine Zahl, die uns auch heute noch beeindruckt und große Dankbarkeit für das damit verbundene Engagement weckt.

Im Laufe der Arbeit – und das war ein wichtiger Schritt – wuchs bei allen Beteiligten der Blick für das Große und Ganze, und es wurde immer deutlicher, dass es für die Zukunft eine gemeinsame Koordination braucht. Hierfür wurden Ideen gesammelt und für die weite-

### Benedicta-Maria Kramer



Foto: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne

Benedicta-Maria Kramer, Barmherzige Schwester vom heiligen Kreuz in Hegne, geboren 1954, war von 2009 bis 2018 Provinzoberin ihrer Gemeinschaft. Seit 2019 ist sie Vorstand der Stiftung Kloster Hegne.

re Arbeit die Bildung einer neuen Gruppe beschlossen.

## Mutige Schritte

Zwischenzeitlich hatte die Provinzleitung die Entscheidung getroffen, die „Stiftung Kloster Hegne“ zu gründen. Diese strukturelle Veränderung wirkte sich auf die im November 2016 beginnende „Spirituelle Gruppe“ aus. In den zwei Jahren, in denen insgesamt sechzehn Treffen stattfanden, wurden für die verschiedenen Angebote umfangreiche Konzepte und ein gemeinsames Dach entwickelt, unter dem die spirituellen Angebote künftig zusammengefasst werden sollten. Dabei war auch diese Arbeit ein geistlicher Prozess und es war immer wieder erstaunlich, welche Kraft und welche Impulse aus dem Bibelteilen kamen, mit dem die einzelnen Sitzungen begannen. Zu den ganz besonderen Momenten gehörte der Augenblick, in dem sich klar und deutlich herauskristallisierte, welchen Namen das gemeinsame Dach, die neue Einrichtung, tragen sollte: Theodosius Akademie.

## Ein Name, ein Auftrag

Die Wahl dieses Namens sollte nicht einfach eine Ehrerbietung an Pater Theodosius Florentini OFMCap (1808-1865), den Gründer der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, sein, sondern auch den Anspruch und das Selbstverständnis der neuen Einrichtung verdeutlichen. Wie ihr Namensgeber, soll sie im christlichen Glauben und der franziskanischen Spiritualität verwurzelt sein. Gemäß dem Grundsatz von Pater Theodosius, „Das Bedürfnis der Zeit ist der Wille Gottes“, soll sie immer wieder nach den aktuellen Bedürfnissen

fragen und Antworten auf diese geben. Nachdem Schwestern und Mitarbeitende viel Zeit, Engagement und Herzblut in die Vorbereitungen gesteckt hatten, konnte die Theodosius Akademie mit Beginn des Jahres 2020 ihre Türen offiziell öffnen. Die im Vorfeld getroffene Entscheidung, dass die Akademie ein Teil der Stiftung Kloster Hegne ist, macht deutlich, dass es der Schwesterngemeinschaft und den Verantwortlichen der Stiftung wichtig ist, das Kloster Hegne als spirituellen Ort lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Deutlich wird dies auch im Auftrag der Theodosius Akademie, der zwei Blickrichtungen hat: nach außen und nach innen.

## Theodosius Akademie – einfach anders

Der Auftrag nach außen wird weiterhin durch Kurse, Konzerte, Kunstausstellungen und verschiedene Gesprächsmöglichkeiten erfüllt. Ein Novum für eine Akademie ist das sogenannte Ulrika Apostolat.

**Markus Cordemann**



Foto: fTheodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne

Markus R. T. Cordemann, geboren 1979, ist Diplom-Theologe. Von 2016 bis 2019 war er Leiter des Referats Bildung im Kloster Hegne und in dieser Funktion verantwortlich für die Entwicklung der Theodosius Akademie. Seit 2020 ist er Leiter der Akademie.

Mit ihm haben die Kreuzschwestern etwas in die Verantwortung der Theodosius Akademie gegeben, das zutiefst mit ihnen, ihrer Gemeinschaft und auch mit der Erzdiözese Freiburg verbunden ist. Es ist die selige Schwester Ulrika Nisch und ihre Botschaft, die Begleitung der Pilgerinnen und Pilger sowie das Gebet und das Ansprechbarsein für die Menschen in Freud und Leid. Als neuer Weg, auch ihre Botschaft noch mehr zum Leuchten zu bringen, wurde ein Pilgerweg von der Heimat Schwester Ulrikas im Oberschwäbischen bis zum Kloster Hegne errichtet. Er wird in diesen Tagen der Öffentlichkeit übergeben ([www.ulrikaweg.de](http://www.ulrikaweg.de)) und im Mai 2022 offiziell eingeweiht.

Neue Wege sieht die Theodosius Akademie auch im Dialog mit Menschen, die nicht unbedingt kirchlich verwurzelt sind, die jedoch auf der Suche nach Sinn, Orientierung und einer gelebten Wertekultur sind. Christliche und franziskanische Spiritualität ebenso wie die 125-jährige Erfahrung der Kreuzschwestern sollen dabei helfen und allen Menschen zugänglich gemacht werden. So richten sich beispielsweise spezielle Angebote auch an Führungs- und Leitungskräfte von Unternehmen und Institutionen. Das Hotel St. Elisabeth, das ebenfalls zur Stiftung Kloster Hegne gehört, bietet hierfür den entsprechenden großzügig-offenen Rahmen. Gerade in der schwierigen Zeit, in der sich die Kirche heute befindet, ist die Theodosius Akademie ein Ort der „Verkündigung“ auf anderen, neuen Wegen, ein Ort des Dialogs mit allen Menschen guten Willens, um gemeinsam auf die Bedürfnisse der Zeit zu hören, darauf Antwort zu geben und so Reich Gottes zu gestalten.

Demgegenüber richtet sich der Auftrag nach innen explizit an die Mitarbeiten-

den der Stiftung Kloster Hegne, der Werke und des Klosters. Für sie werden Angebote konzipiert und durchgeführt, die zu einer christlich-spirituellen beziehungsweise werteorientierten Unternehmenskultur beitragen sollen. Im Fokus stehen hier beispielsweise der „Hegne WerteKompass für Führung und Teamarbeit“, der im Rahmen des OE-Prozesses entwickelt wurde, und der spirituelle Kern der Stiftung Kloster Hegne. Dies sind 10 Leitsätze, die versuchen, das Charisma der Kreuzschwestern in die heutige Zeit zu übersetzen.

## Autoreninfo

*s. gedrucktes Heft*

### **... nach vorne geht der Weg**

Es war ein langer und intensiver Prozess, der zur Gründung der Theodosius Akademie geführt hat. Und auch, wenn der formale Gründungsakt abgeschlossen ist, so ist weiterhin vieles im Wandel und im Entstehen. Es ist ein Weg, den die Akademie, die Stiftung und die Schwesterngemeinschaft engagiert und vertrauensvoll gehen und so gemeinsam die Zukunft des spirituellen Ortes, des „Leuchtturms Kloster Hegne“, gestalten.